



AML Institut Systeme
www.institut-systeme.de

Venusbergweg 48, 53115 Bonn Tel.: 0228/9493120
Email: Anne.M.Lang@online.de

Systemische Weiterbildung: „Systemische Beratung AML“

Die Weiterbildung mit dem Abschluss „Systemische Beratung AML Institut Systeme“ die sich auf 3 Bausteine verteilt, beinhaltet:

| | | |
|---|--|--|
| Theorie Praxis 400 Ustd. | Systemische Beratungspraxis unter Supervision 100 Ustd. | Intervisionen, Selbststudium in Kleingruppen 50 Ustd. |
|---|--|--|

Zielgruppe:

Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialwissenschaftler mit Berufspraxis in Beratung. Da diese Teilnehmergruppe bereits über Kenntnisse in der Veränderungsarbeit verfügt, kann die Systemische Weiterbildung kompakt angelegt werden. Die Teilnehmer absolvieren die Weiterbildung parallel zu ihrer Berufstätigkeit.

Vorgehen in der Weiterbildung:

Die Weiterbildung wird in Form eintägiger Supervisionen, live-Supervisionen und zweitägiger Seminare mit Theorie- u. Praxisteil und Selbsterfahrung gestaltet. Die Systemische Beratungsarbeit wird mit 3 Projekten aus dem eigenen Beratungskontext belegt. Intervisionsgruppen und Selbststudium ergänzen. Die Rahmenangaben entsprechen den Richtlinien der systemischen Fachgesellschaften.

Die Weiterbildung ist in 3 Bausteine gegliedert

1ter Baustein:

| | | |
|--|--|--|
| Ressourcenerzeugende Beratung | 120 Ustd. Theorie-, Praxisseminare (6 x 20 Ustd.) | 8 Ustd. Supervision u. 1 dokumentiertes Projekt |
|--|--|--|

Mit dem 1. Baustein können Sie das Zertifikat „Ressourcenerzeugende Beratung DPA“ der Deutschen Psychologen Akademie erwerben. Dazu reichen Sie dort die Bescheinigungen über den Theorie- und Praxisteil (120 Ustd.), die Projektarbeit und die Supervision ein. Vom AML Institut Systeme können Sie ein eigenes Zertifikat erhalten.

2ter Baustein:

| | | |
|--|--|---|
| Hypno-systemische Kommunikation | 136 Ustd. Theorie (7 x 16 Ustd. u. 1 x 24 Ustd.) 144 Ustd. Praxisseminare (9x16 Ustd.) | 50 Ustd. Supervision u. 2 dokumentierte Projekte |
|--|--|---|

Mit Teilen des 2. Bausteins können Sie das Zertifikat „KomHyp - Hypnosystemische Kommunikation für Coaches u. Berater M.E.G“ erwerben. Dazu reichen Sie bei der Milton Erickson Gesellschaft die Bescheinigungen über die 136 Ustd. Theorieseminare, die 40 Ustd. Supervision und die 4 der 9 Bonner Praxisseminare (64 Ustd) ein.

3ter Baustein:

| | | |
|--|---------------------------------|---|
| Lehrcoaching, Intervision- Selbststudium - schon während Baustein 1 und 2 | 42 Ustd. Supervision | 50 Ustd. Intervention Die erforderliche Intervention ist bereits parallel zu den 2 vorausgehenden Bausteinen angebar. |
|--|---------------------------------|---|

Ausführliche Beschreibung der Bausteine:

1ter Baustein der Weiterbildung:

„Ressourcenorientierte Beratung-Psychotherapie“

120 Ustd. Theorie-, Praxisseminare/SEF

8 Ustd. Supervision und 1 dok. Projekt

von insgesamt 400 Ustd.

von insgesamt 100 Ustd.

Die Konzeption zum Baustein „Ressourcenerzeugende Beratung“ wurde entwickelt vom AML Institut Systeme. Wir verstehen Ressourcenorientierung fundiert und konsequent erwachsend aus den 3 Säulen des Systemischem, Lösungsorientiertem und Ericksonischem Hintergrundes.

Ausgehend von der bisherigen Berufs- und Beratungspraxis der TeilnehmerInnen erfolgen grundlegende Theorie- und Praxis-Auseinandersetzungen zum systemischen Denken und dessen Umsetzung im Kontext Beratung wie z.B. Beratung von Lebensumständen, der von Lebenskrisen, der von aktuellen und komplexen Schicksalsschlägen, sowie spezieller Beratungsthemen.

Gelehrt wird ein systemisches Denken, das aus anderen Prämissen der PROBLEMENTSTEHUNG erwächst als ein Denken mit linearem, kausalem Modellhintergrund. Es geht um die reflektierte Arbeit mit komplexer Wirklichkeit und ihren Wechselwirkungsphänomenen. Das bezieht sich darauf, wie Phänomene als Probleme individuell und sozial fokussiert, erfasst, benannt und weiter sozial konstruiert werden. Legt man einer Beratung systemische Prämissen zu Grunde, dann verändern sich Verläufe, Settings, der Klientenkontakt und das Vorgehen.

Gelehrt wird ein systemisches Vorgehen, das dann auch aus anderen Prämissen der PROBLEMBEHEBUNG erwächst. Es geht eher darum, Probleme/Phänomene durch Kommunikation und selbstorganisatorische Arbeit aufzulösen. Gelehrt wird eine stringente Prozessführung, die einerseits dem Klienten hilft, mit prozessfördernden, zentrierenden Interventionen den eigenen Prozess anzulegen, ihm andererseits aber auch hilft, diesen mit inneren Suchprozessen zu erweitern. Dazu dienen Interventionen der Metaebenen ebenso wie Interventionen, die das „Heben“ von intuitivem Ressourcenwissen beim Klienten bewirken.

Die drei auf dem Fundament der Systemik 2ter Ordnung beruhenden, von uns gelehrt Äste unserer systemischen Weiterbildung sind insofern:

- das Systemisch-Konstruktivistische Denken und Arbeiten
- das Lösungsorientierte Denken und Arbeiten nach Steve de Shazer und I. Kim Berg
- das Ericksonsche, Hypno-Systemische Denken/Arbeiten nach Milton Erickson

Prämissen und Theorien sind die der Systemtheorien 1ter und 2ter Ordnung, die der Sprachphilosophien, die der Selbstorganisation, die des Lösungsorientierten Denkens und Arbeitens, die der Suggestionen und des hypno-systemischen Denkens und die der Hypnokonstruktivistischen Fokussierungen.

Konsequente Ergebnisse, die dem Systemischen Denken 2ter Ordnung erwachsen, sind die der Ressourcenorientierung, der Salutogenese und der Resilienzforschung.

Dementsprechend heißt dieser 1te Baustein „**Ressourcenerzeugende** Beratung“. Er wird beendet mit einer Projektarbeit zu dem bisherigen Arbeits- und Beratungsbereich der Teilnehmer, der jetzt nach Absolvieren dieses ersten Bausteins mit dem erworbenen ressourcenorientierten Vorgehen modifiziert wird.

Projektarbeiten unserer Teilnehmer dazu heißen u.a.:

Ressourcenorientierung in den Stationsabläufen eines Krankenhauses; Systemisches Vorgehen in Team- und Abteilungsgesprächen; mehrere Arbeiten zu Flussdiagrammen systemischer Beratung; mehrere kommentierte Beratungsgespräche: Selbstreflexion über Kommentare und Frageinterventionen; Systemisches Online-Coaching, mehrere Arbeiten zu kreativen Spielen und neuen Interventionsformen wie „der Zauberwürfel“, „die Fragenbox“ usw.; Überarbeitung von Informationsflyern mit Aufklärungen für Arbeitssituationen aus verschiedenen Perspektiven; Systemische und ressourcenorientierte Überarbeitung bisheriger Trainings und Seminare mit Themen zu Stressresistenz, Kommunikation, Führung usw..

Der 2te Baustein der Weiterbildung:
„Hypno-Systemische Kommunikation“
280 Ustd. Theorie-, Praxisseminare/SEF
50 Ustd. Supervision mit 2 dok. Projekt

von insgesamt 400 Ustd.
von insgesamt 100 Ustd.

Dieser 2te Baustein zur hypno-systemischen Spezifizierung für den Kontext Beratung heißt: **„Hypno-systemische Kommunikation“**. Er vertieft die kompakte Grundlage des ersten Bausteins mit differenzierter hypno-systemischer Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision und 2 Projektarbeiten. Er fundiert die systemische Herangehensweise durch differenzierte Auseinandersetzung zur Rapportarbeit, zur selbst-organisatorischen Arbeit, zur Theorie und Praxis der Wirklichkeitserzeugung durch Glaubensannahmen, indirekte und direkte Kommunikation, durch nichtsprachliche und sprachliche Suggestionen. Diese Aspekte werden jeweils erfasst auf KlientInnen und BeraterInnenseite. Besonderen Fokus bekommt die Auseinandersetzung mit der Wirkung von und über Sprache (Sprachfilter, sprachliche Konstrukte und ihre Auflösung) und Interaktion/Kommunikation unter Kontextbezug.

Des Weiteren erfolgen hier systemische Erweiterungen mit Meta- Prozessarbeit in der Prozessführung der Beratung nach dem Konzept des Bonner Ressourcen Modells. (Prozess- und Schleifenarbeit der spezifischen Anreicherung). Es geht um den Aufbau von Einzelsitzungen sowie den Verlauf und die Dramaturgie der Gesamtberatung mit Beginn, Mittelteil, eventuell Stagnationen, Abschluss.

Die Inhalte in zweitägiger Seminarform richten sich an die Beratungspraxis. Die Seminare werden gestaltet im Wechsel von Input/ Demonstration/ Kleingruppen-Rollenspiel/ Nachbesprechung und individuelles Coaching. Aus der Fülle der Angebote wählen die Teilnehmer ihrem Kontext entsprechende Inhalte aus.

Seminare mit hohem Selbsterfahrungsanteil sind:

- Resilienz ist lernbar – Resilienzförderung für KlientInnen und BeraterInnen
- (Fatale) Suggestionen erkennen u. auflösen - Fördernde säen und ausbauen
- Selbstcoaching mit Resilienzförderung
- Mentales Training – Konzepte der Selbsthypnose in Sport und Coaching
- Hypnosystemische Selbsterfahrung und Ericksonsche Selbsthypnose

Seminare mit hohem Praxisanteil sind:

- Hypno-Systemische Konzepte in der Praxis – Veränderung bewirken“ (Skulpturen, Aufstellungen, Frage-Interventionen Aufgaben)
- Die Kunst der Veränderung – wie Veränderung geschieht
- Hypno-Systemische Bauanleitungen für Paarbeziehungen
- Auflösung chronischer Problemsituationen mit Prozess- und Schleifenarbeit
- Lebensthemen wie Geburt, Tod und Krankheit, Schicksalsschlag
- Mobbing als systemisches Phänomen- Entstehen und Auflösen
- Hypno-Systemische Herangehensweise in der Raucherentwöhnung
- Akute und chronische Schmerzen
- Vielfalt der Trance-Induktionen für psychische Störungen entsprechend ihrer Symptomträger und deren Lösungswege
- Hypno-Systemische Herangehensweise bei akuten und chronischen Stresserkrankungen
- Hypno-Systemische Herangehensweise bei Angst und Phobie

Der 3te Baustein ist schon begleitend zu Baustein ein uns zwei zu machen
42 Ustd. Supervision
Intervision Selbst einteilbare

von insgesamt 100
Ustd.
insgesamt 50 Ustd.

Der 3te Baustein führt zum Erwerb des Instituts-Zertifikats „Systemische Beratung“.
Er vertieft weiter parallel zu den Projektarbeiten, Supervisionen und Interventionen innerhalb der Beratungs-, Psychotherapiekontexte der Teilnehmer.

Zur Intervention: Die Interventionsgruppe hat mindesten 3 Teilnehmer. Von den Treffen werden Protokolle angefertigt mit den Inhalten der Interventionsarbeit. Die Inhalte der Interventionsarbeit beziehen sich auf die unterschiedlichen Arbeitssituationen und Arbeitsinhalte der Teilnehmer.

Insgesamt geht es um eine Weiterbildung, die als Prozess angelegt ist d.h. in den Seminaren ist Zeit zur Reflexion, zum Prozessfeedback zur eigenen Entwicklung, zum Einbringen des eigenen Praxisfalls, der direkt als Vorlage zur Demonstration genutzt wird. Projektarbeiten werden diskutiert und angereichert, entstehende Fragen direkt einbezogen und zur Erweiterung genutzt. Insofern gibt es in jedem Seminar einen Prozessfaden zum Lerninhalt und daneben auch einen Spielraum für ganz gruppenspezifische Utilisierungen zum Transfer und zur Erweiterung. Damit spiegelt sich sowohl Prozessarbeit als auch Schleifenarbeit auch in der Weiterbildung wider.

Umfang und inhaltliche Konzeption der gesamten Weiterbildung entsprechen den Vorgaben für die Weiterbildung „Systemische Beratung“ durch die beiden systemischen Fachgesellschaften -Deutsche Gesellschaft für systemisches Arbeiten und Familientherapie - DGSF und der Systemischen Gesellschaft -SG.

